Stadt Köln: Zwischenbilanz – beste Stimmung, entspannte Bilanz

Beste Stimmung auf den Innenstadt-Straße und entspannte Gesichter im Koordinierungsstab im Rathaus, wo die Informationen und Fäden am heutigen Rosenmontag zusammenlaufen. Der Sanitätsdienst, der vier Kölner Hilfsorganisationen in der Innenstadt vor Ort ist, meldet bis jetzt gerade mal acht internistische, 23 „kleinchirurgische" Hilfeleistungen und einen stark Alkoholisierten, der Unterstützung brauchte. Hauptbahnhof, Polizei und Bundespolizei melden bisher „keine besonderen Vorkommnisse". Selbst das Wetter scheint jetzt wieder mitzuspielen: Die Windspitzen, die heute Vormittag das Geschehen beherrschten, flauen langsam ab.

Um 15.00 Uhr startet die Glasverbotszone im Zülpicher Viertel, die Straßenbahnlinie 9 verkehrt nicht mehr auf der Zülpicher Straße. Alles Sicherheitsvorbereitungen für ein Weiterfeiern im Viertel.

Der Ordnungsdienst ist mit seinem bisherigen Einsatzgeschehen zufrieden. Gerade mal 54 sogenannte „Jugendschutz-Kontrollen" waren notwendig, 19 Mal spielte Alkohol eine Rolle. Über 700 mobile Toilettenanlagen wurden in diesem Jahr wieder aufgestellt. Dort bilden sich regelmäßig Schlangen, dementsprechend niedrig ist die Zahl der festgestellten18 Wildpinkler. Sinn für Bares haben die Mitarbeiter des Ordnungsamtes bewiesen, die einem gastronomischen Betrieb die nicht abgeholte Genehmigung zum Straßenverkauf direkt mitgebracht haben und dafür dann direkt die Gebühr von € 938,00 in bar kassierten. Ob eine aus einer Wohnung geworfene Gemüsezwiebel den Mitarbeitern des Ordnungsdienstes galt, wird immer unklar bleiben. Getroffen wurde jedenfalls niemand.

Insgesamt berichten die Ordnungskräfte diesmal von keinerlei Problemen oder Übergriffen.

Die bisherige Bilanz der Berufsfeuerwehr: 46 Einsätze verzeichnete der Brandschutz, der auch heute im Einsatz zur Beseitigung von Sturmschäden oder präventiven Maßnahmen unterwegs war. 197 Rettungsdiensteinsätze im gesamten Stadtgebiet stehen bislang in den Einsatzbüchern (bis 15.00 Uhr).

Quelle: Stadt Köln – Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit